

http://www.faz.net/-gqe-80419

FAZJOB.NET LEBENSWEGE SCHULE

FAZ.NET

F.A.Z.-E-PAPER

Anmelden **Abo** Newsletter Mehr

F.A.S.-E-PAPER

HERAUSGEGEBEN VON WERNER D'INKA, JÜRGEN KAUBE, BERTHOLD KOHLER, HOLGER STELTZNER

Nach der Wahl:
Griechenlands
neue Euro-Krise

er Allgemeine
sCHAFT

Frankfurt 4°

Montag, 23. Februar
2015

VIDEO

THEMEN

BLOGS

ARCHIV

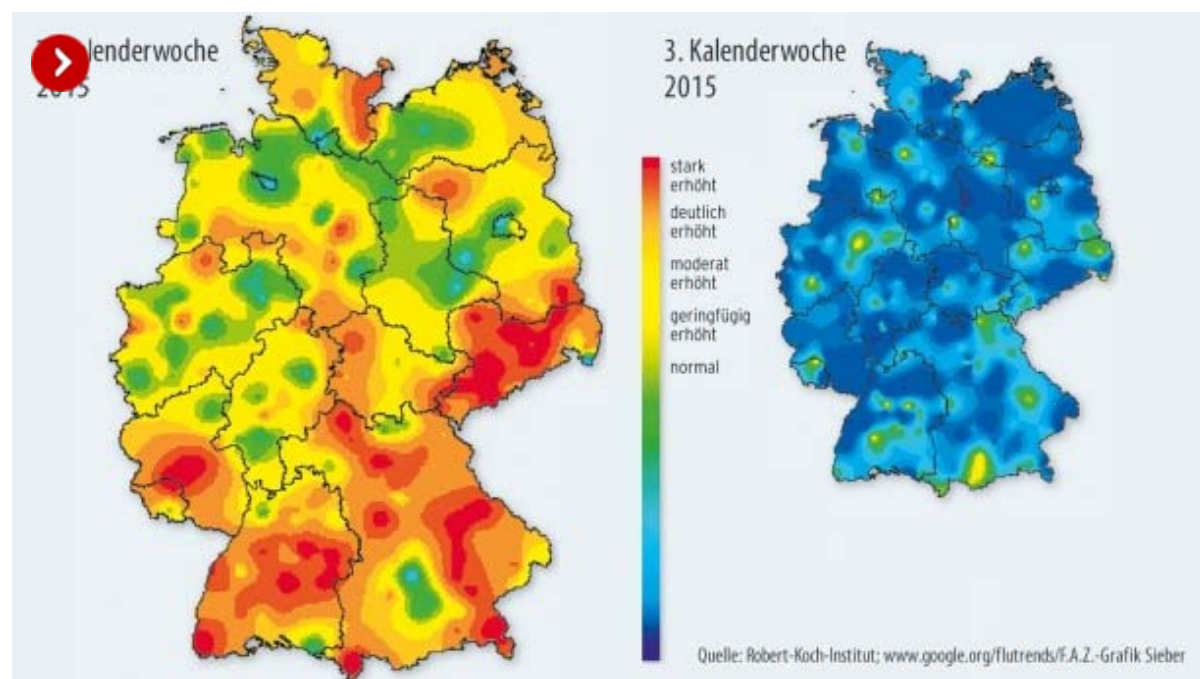
POLITIK WIRTSCHAFT FINANZEN FEUILLETON SPORT GESELLSCHAFT STIL TECHNIK & MOTOR WISSEN
Home Wirtschaft Wo in Deutschland die Grippewelle wütet RHEIN-MAIN
BERUF & CHANCE RHEIN-MAIN DIGITALE EXZELLENZ

Influenza

Wo die Grippewelle wütet

Die Grippe breitet sich in Deutschland aus. Bisher ist vor allem der Süden betroffen. Und das Ganze kann noch bis Ostern dauern. Auch Google hilft dabei, ein möglichst genaues Bild der Verbreitung des Virus zu zeichnen.

22.02.2015, von JULIA KÖRNER



© F.A.Z.

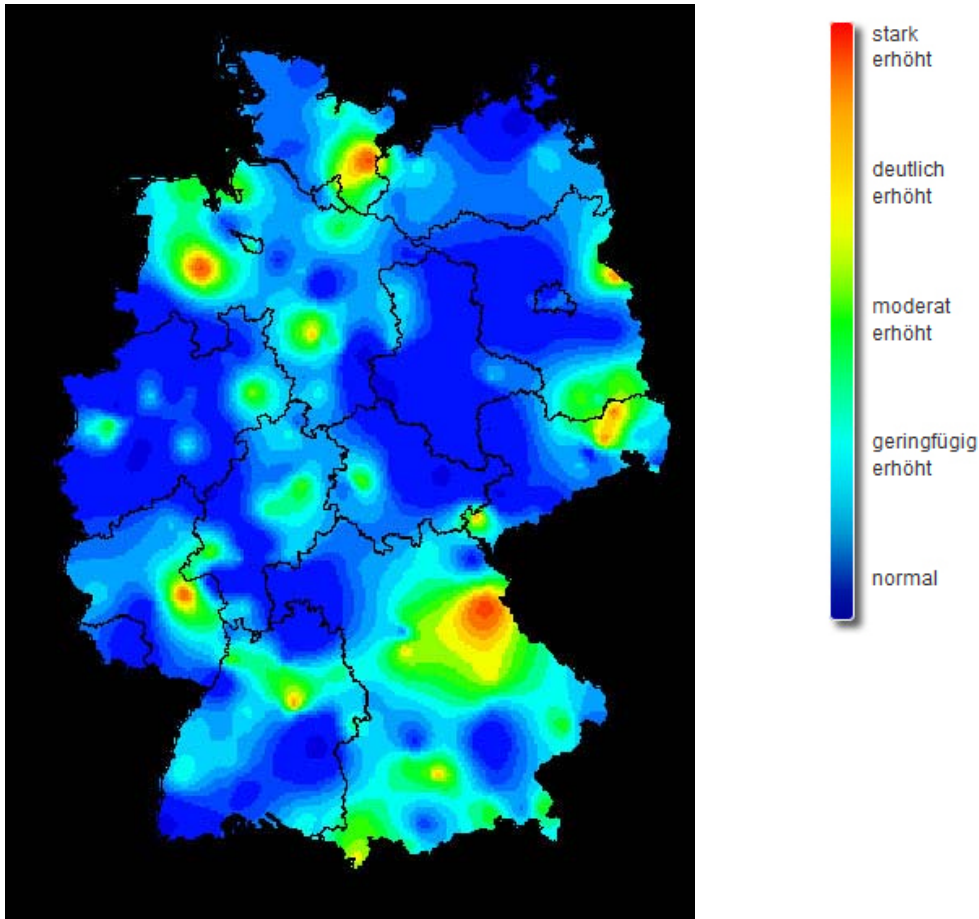


Die Grippe schlägt in Deutschland nicht überall gleich stark zu. Derzeit sind vor allem Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen betroffen. Dagegen gibt es Landstriche im Norden Deutschlands, wo die Menschen noch kaum erkrankt sind – jedenfalls nicht an Influenza. Bisher gibt es etwa 18.300 gemeldete Fälle, doch die Saison ist noch lange nicht vorbei. Die Dunkelziffer liegt zudem immer deutlich höher.

Das letzte Mal erlebte Deutschland eine ähnlich heftige Grippewelle vor zwei Jahren: Damals dauerte es ganze 19 Wochen, bis sie ausgestanden war. Derzeit verläuft die Grippewelle ganz ähnlich. Der Big-Data-Dienst Google Flu Trends zeigt für den aktuellen Zeitpunkt sogar höhere Ausschläge.

Ausbreitung der Influenza Grippe-Aktivität in Deutschland

1. Woche 2015



© F.A.Z., Quelle: Robert Koch-Institut

Mit Hilfe dieses Projekts analysiert Google Milliarden von Sucheingaben, die im Zusammenhang mit der Grippe stehen. Damit versucht der Konzern quasi in Echtzeit ein möglichst akkurates Bild von der Grippeverbreitung zu zeichnen. In der Vergangenheit hatte das Programm mit Ungenauigkeiten zu kämpfen. Erst vor einigen Monaten stellte das Unternehmen eine überarbeitete Version vor.

Mehr zum Thema

Influzaviren: Die Grippe hat Deutschland fest im Griff

Grippewelle in Hessen: Notaufnahmen der Kliniken sind überlastet

Influenza: Grippewelle erfasst Deutschlands

Das Deutsche Rote Kreuz meldet einen Rückgang von Blutspenden durch die Grippewelle. „Aktuell ist die Versorgung noch stabil.“

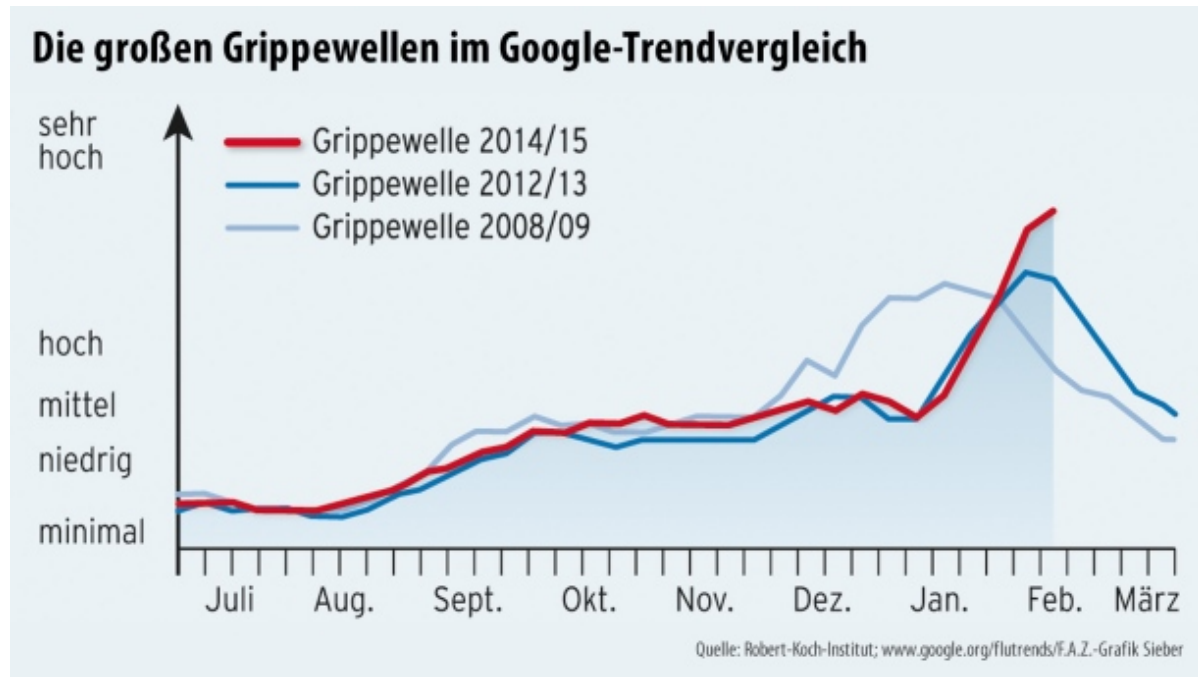
Unternehmen

Tipps: Nur eine Erkältung oder schon Grippe?

Warum ausgerechnet ich? Die tauben Gene gegen Grippe

Allerdings zeichnet sich ein Engpass ab, wenn der Rückgang der Blutspenden noch zwei bis drei Wochen anhält“, sagt Kerstin

Schweiger vom Deutschen Roten Kreuz. Da die Konserven nur etwa fünf bis sechs Wochen haltbar sind, könnte die Patientenversorgung über Ostern knapp werden. Die täglich benötigten 15.000 Blutspenden werden derzeit nicht erreicht.



© F.A.Z. 

Quelle: F.A.S.

[Zur Homepage](#)

Themen zu diesem Beitrag: [Deutschland](#) | [Virus](#) | [Grippe](#) | [Alle Themen](#)

Kurse und Finanzdaten zum Artikel: [Google - Class A](#)

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben

Weitere Empfehlungen

Influenzaviren

Die Grippe hat Deutschland fest im Griff

Neue Zahlen des Robert-Koch-Instituts zeigen: Die Grippewelle in Deutschland ist noch längst nicht zu Ende. Der Virustyp H3N2 hat besonders viele Menschen infiziert. [Mehr](#) Von CHRISTINA

HUCKLENBROICH

18.02.2015, 17:20 Uhr | Wissen

